ROMULSIN®
CARE



PRODUKTINFORMATION

Fusscreme Arnikaöl

belebend

Wirkstoffe

Arnikaöl, Rosmarinöl, Lavendelöl, Erdnussöl, Glycerin, Bienenwachs, Kampfer

Dermatologisches Testergebnis: gut

Standardisierte Bewertungsskala nach COLIPA 95
Anwendungseinschränkungen sind keine bekannt.

Anwendung

Wenig Creme auf die Fusssohlen, Ballen und Zehenzwischenräume auftragen und mit den Fingerkuppen einmassieren.

Geeignet für Hauttyp

sehr trocken, trocken

Eigenschaften

Belebende, schützende und pflegende Creme für beanspruchte, trockene und müde Füsse. Glycerin, Bienenwachs, Kampfer, Arnika-, Rosmarin- und Lavendelöl fördern die Entspannung, spenden Feuchtigkeit und erfrischen sanft und wohltuend. Die Haut wird bei regelmässiger Anwendung spürbar weicher und geschmeidiger. Hautfreundliche, basische und farbstofffreie Zusammensetzung. Die zarte, feine Konsistenz der Creme ergibt ein samtweiches, gepflegtes und geschütztes Hautgefühl. Sehr ausgiebig in der Anwendung. Für Diabetiker geeignet. Frei von Konservierungsstoffen. Dermatologisch getestet.

Indikationen

Belebung, Schutz und Pflege der trockenen und müden Füsse.

Fusspflege

Die Füsse sind die Basis unseres Bewegungsapparates, sind Kontaktstelle zur Erde, halten uns im Gleichgewicht und sind wichtige Knotenpunkte an den Extremitäten unseres Körpers.
Die Fusspflege blickt auf eine traditionsreiche Zeit zurück. Erste fusspflegerische Handlungen wurden auf Reliefen und Wandmalereien in ägyptischen Grabkammern entdeckt, die etwa aus der Zeit um 2500 vor Christi Geburt stammen. Auch schriftliche Dokumente mit Rezepten zur Herstellung von Präparaten wurden gefunden, die wahrscheinlich aus der Zeit um 1500 vor Christus stammen.
Die erste Spezialisierung der Fussbehandlung fand in Europa im 17. und 18. Jahrhundert durch die so genannten Bader oder Barbiere statt. In den Badestuben, in denen man sich der Körperpflege widmete, führte der Bader kleinere Operationen an den Füssen aus, die unter anderem das Entfernen von Warzen, Verhornungen und Hühneraugen umfasste. Diese niedere Chirurgie, wie man sie nannte, betrachteten die damaligen Ärzte unter ihrer Würde, so dass sich der Zweig der heutigen Fusspflege entwickeln konnte.
Heute unterscheidet man zwischen der kosmetischen Fusspflege (Pediküre) und der medizinischen Fusspflege (Podologie). Die Pediküre umfasst im Wesentlichen das Kürzen der Zehennägel, das Entfernen von Hornhaut, das Baden der Füsse in geeigneten Fussbädern, die Fusshygiene sowie die Pflege und Massage der Füsse mit entsprechenden Fuss- und Reflexzonencremen. Die Podo-

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 23.11.2026 um 22:14 Uhr · sana.swiss

logen arbeiten dagegen medizinisch und sind gründlicher ausgebildet. Zu ihren Tätigkeiten gehören unter anderem das Beschleifen von Zehennägeln zur Korrektur von Fehlstellungen, das Entfernen von Hühneraugen und Warzen sowie die Pflege der Füsse von Diabetikern.
Für die Pflege der Füsse ist die Beschaffenheit der Oberhaut (Epidermis) der Fusssohle von grösster Bedeutung. Die Haut zählt zu den Epithelgeweben, ein mehrschichtig, verhorntes Plattenepithel, das normalerweise zwischen 0.03 bis 0.05 Millimeter dick ist. Je nach Beanspruchung der Fusssohlen kann sie jedoch bis zu mehreren Millimeter dick werden. Die Epidermis besteht von Innen nach Aussen aus mehreren Schichten; Stratum basale (Basalzellschicht), Stratum Spinosum (Stachelzellschicht), Stratum granulosum (Körnerzellschicht), Stratum lucidum (Glanzschicht; nur an Leistenhaut der Hand- und Fussinnenseiten) und Stratum corneum (Hornschicht).
Als Bestandteil der kosmetischen Fusspflege zielt die Pflege und Massage der Füsse darauf ab, den natürlichen Schutzmechanismus der Epidermis zu erhalten und/oder zu verbessern sowie durch Stimulierung der Fusspunkte den Gesamtorganismus positiv zu beeinflussen und die Füsse zu entspannen.
Die Romulsin® Fusscremen beleben und pflegen dank auserlesenen Rohstoffen und ausgewogenen Zusammensetzungen die Erhaltung und Verbesserung des natürlichen Hautschutzes und fördern bei regelmässiger Anwendung eine sanfte, glatte und gepflegte Fusssohle. Ihre hervorragende Hautverträglichkeit wurde in der dermatologischen Testung mit der Note «gut» für Cremen bestätigt.

Inhaltsstoffe

Water	Wasser
Isopropyl Myristate	Isopropylmyristat. Öl von mittlerer Polarität und hohem Spreitwert.
Lanolin	Wollwachs. W/O Emulgator. Stark haftendes, durch die Haut gut resorbierbares Lipid- und Fettungsmittel. Enthält langkettige Fettsäuren, Wachssäuren und Cholesterin.
Petrolatum	Salbenartiges Gemisch aus festen und flüssigen Kohlenwasserstoffen. Wirkt auf der Haut als Schutz und Gleitmittel.
Beeswax	Bienenwachs. Ist ein von Bienen abgesondertes Wachs, das sie zum Bau der Waben nutzen. Die gereinigte und weisse Qualität dient zur Herstellung von Cremen und Emulsionen. Enthält Myricin, ein Gemisch von Estern aus langkettigen Alkoholen und Säuren wie Palmitinsäure. Schützt vor Feuchtigkeitsverlust, strafft, wirkt gegen Faltenbildung.
Fatty Acids	Gemisch aus Stearin- und Palmitinsäure. Fett- und Schmierstoff, biologisch abbaubar.
Glyceryl Stearate Citrate	Emulgator mit Lebensmittelzulassung für O/W Emulsionen.
Glycerin	Feuchtigkeitskomponente. Ähnliche Eigenschaften wie Urea.
Caprylic Capric Triglyceride	Mittelkettiges, klares, geruchloses, sehr stabiles Öl. Verbessert die Hautlipidstruktur und begünstigt die Aufnahme von Vitaminen durch die Haut.
Hydrogenated Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Sucrose Stearate	Zuckeremulgator aus nachwachsenden Rohstoffen für O/W Emulsionen.
Acetamide MEA	Wasserlöslicher Pflegezusatz. Schenkt Glanz.
Cetearyl Alcohol	Cetylalkohol. Hautpflegemittel mit emulgierenden und stabilisierenden Eigenschaften.
Propylene Glycol	Propylenglykol. Lösungsvermittler, Feuchthaltekomponente. Fördert Geschmeidigkeit und Glätte der Haut.
Glyceryl Stearate	Glycerinstearat. Stabilisator mit feuchtigkeitsbewahrenden, glättenden, rückfettenden und selbstemulgierenden Eigenschaften.
Olive Oil Decyl Esters (and) Squalene	Verbindung aus Wachs-Estern und Squalen pflanzlichen Ursprungs. Enthält Wachs-Ester und Squalen wie der natürliche Talg und die interzelluläre Kittsubstanz der Epidermis. Die Wachs-Ester bestehen aus gesättigten und essentiellen Fettsäuren wie Palmitin-, Stearin-, Öl-, Linol-, Linolen- und Arachinsäure. Schützt und pflegt die Haut. Biozertifiziert von ECOCERT.
Arnica Montana Flower Oil	Arnikaöl. Pflanzenöl aus den Blüten der Arnikapflanze. Als heilendes Öl bei Verstauchungen, Prellungen und Verletzungen. Fördert die Hautdurchblutung.
Camphor	Kampfer. Farbloser Feststoff aus den ätherischen Ölen von Lorbeergewächsen, Korb- und Lippenblütlern, besonders jedoch aus dem Harz des Kampferbaums. Heute meist synthetisch hergestellt. Äusserlich eingesetzt in Salben und Ölen gegen Muskelschmerzen, Zerrungen, Rheuma und Neuralgien.
Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Rosmarinus Officinalis (Rosemary) Leaf Oil	Rosmarinöl. Ätherisches Öl aus dem Kraut des immergrünen Rosmarinstrauchs. Gilt nach dem Europäischen Arzneibuch als Heilpflanze. Als wärmendes Öl wirkt es äußerlich angewendet zur Steigerung der Durchblutung bei Kreislaufschwäche, Muskelzerrungen, Gicht und Rheuma. Zeigt starke antiseptische und antimykotische Eigenschaften.
Lavandula Angustifolia (Lavender) Oil	Ätherisches Öl aus den Blüten des Lavendels. Gilt nach dem Europäischen Arzneibuch als Heilmittel. Wirkt beruhigend, krampflösend und schmerzstillend. Nicht Haut reizend! Darf in konzentrierter Form zur Linderung von Verbrennungen, Sonnenbrand und Insektenstichen verwendet werden. Wirkt antibakteriell gegen Candida albicans (Hefepilz), Stapylococcus aureus und Escherichia coli. Keine Nebenwirkungen bekannt.
Alcohol Denat.	Alkohol kosmetisch. Lösungsvermittler.
Propanediol	Lösungsvermittler.
Phenethyl Alcohol	Duftstoff. Bestandteil vieler ätherischer Öle wie aus der Rose, Hyazinthe, Nelke und Geranie.
Undecyl Alcohol	Farbloser, flüssiger Fettalkohol mit einem leicht blumigen Citrusgeruch. Duftstoff.
Sclerotium Gum	Natürliches Geliermittel 100% pflanzlichen Ursprungs auf Basis von Traubenzuckerestern.
Talc	Talk. Als Pulver Talcum genannt. Auch als Steatit oder Magensiumsilikathydrat bekannt. Hauptbestandteil des Speicksteins. Wasserabweisendes Mineral. Fühlt sich seifig und fettig an. Wirkt glättend, schützend und abdichtend.
Polyglyceryl-2 Dipolhydroxystearate	W/O-Emulgator. Speziell geeignet für die Herstellung von Emulsionen mit viel pflanzlichem Ölanteil.
Sodium Hydroxide	Natriumhydroxid. PH Stabilisator.
Tocopherol	Vitamin E. Antioxidans.
Coumarin	Duftstoff. Verleiht Heu und Waldmeister den angenehm, würzigen Geruch.
Geraniol	Bestandteil der meisten ätherischen Öle mit blumiger Note.
Limonene	Duftstoff aus der Gruppe der Terpene. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
Linalool	Farblose Flüssigkeit mit frischem, blumigem Geruch. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
BHA	Sehr stabiles Antioxidans. Schützt durch Radikalbindung essentielle Fettsäuren vor Oxidation.

Packungsgrössen

Kleintube	Tube	Dose
25 ml	100 ml	1000 ml

Herstellung und Vertrieb

diacosa pharma·kosmetik

Diacosa AG Dermatologische Kosmetikprodukte Friedeggstrasse 4 CH-3400 Burgdorf Tel. 034 408 00 77 office@diacosa.ch www.diacosa.ch
MWST-TVA-CHE-107.182.888 Post-Poste 34-2904-1 Bank-Banque UBS AG 235-9E326144.0 IBAN CH13 0023 5235 9E32 6144 0 BIC UBSWCHZH80A

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 23.11.2026 um 22:14 Uhr · sana.swiss